



CORE: KOSTEN UND ERLÖSE IM KRANKENHAUS EXAKT SICHTBAR MACHEN

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST

Emil-Figge-Straße 91
44227 Dortmund

Sie haben Fragen?

Sprechen Sie uns an!

ehealthcare@isst.fraunhofer.de
Telefon 0231 97677 – 0
Fax 0231 97677 – 198
www.isst.fraunhofer.de

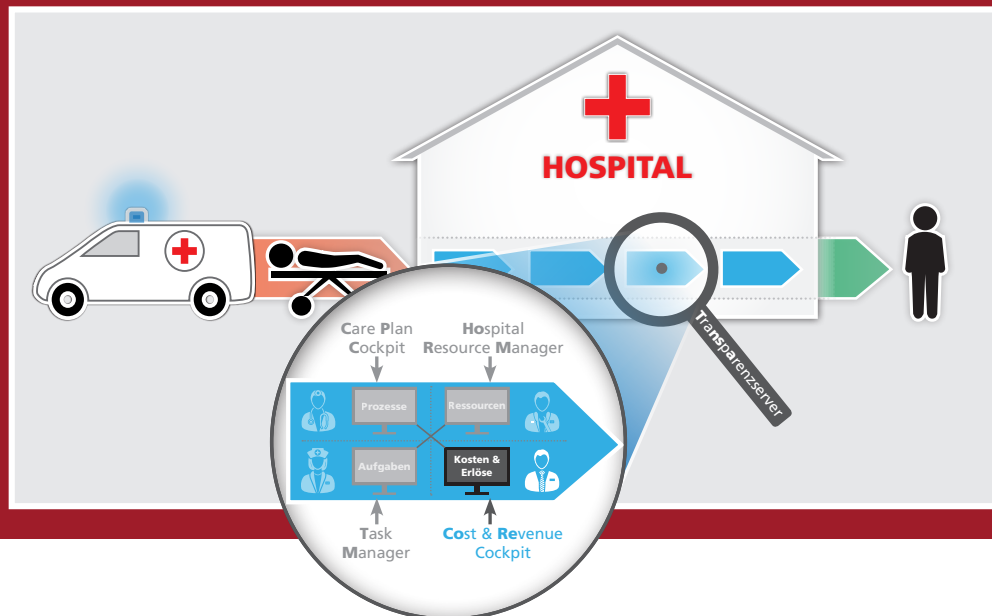
KOSTENRECHNUNG – AUF DEM NEUESTEN STAND?

Viele Krankenhäuser stehen unter enormem finanziellen Druck und versuchen an verschiedensten Stellen zu sparen. Doch die Suche nach dem Ursprung der finanziellen Probleme und den besonders defizitären Behandlungsfällen ist oft schwierig. Aufgrund der Individualität jedes Krankheitsverlaufs ist nur schwer zu kalkulieren, zu welchem Preis eine bestimmte medizinische oder pflegerische Leistung erbracht werden kann. Der Aufbau einer detaillierteren Kostenrechnung ist ein wichtiger Schritt, um hier für mehr Transparenz zu sorgen. Da den Krankenhäusern aber die zeitlichen und personellen Ressourcen für eine exakte Einzelkostenzuordnung und eine verursachungsgerechte Aufschlüsselung der Gemeinkosten auf die einzelnen Kostenträger oder gar Prozesse mit den

aktuellen Mitteln fehlen, bedarf es einer neuen technologischen Unterstützung, die diesen Aufwand minimiert und gleichzeitig einen detaillierten Blick auf die Prozesskosten ermöglicht: Diese Herausforderung löst das »Cost & Revenue Cockpit« (kurz CoRe) des Fraunhofer-Instituts für Software- und Systemtechnik ISST.

PROZESSKOSTENRECHNUNG – DES RÄTSELS LÖSUNG

Um eine Prozesskostenrechnung aufbauen zu können, die mehr Transparenz schafft und gleichzeitig ineffiziente Arbeitsabläufe aufdeckt, müssen die Prozesse definiert werden. Das Fraunhofer ISST unterstützt Krankenhäuser bei dieser Aufgabe: Auf Basis einer umfangreichen Datenanalyse der Bewegungsdaten der Patienten entsteht ein erstes Prozessmodell. Anschließend werden die erstellten medizinischen und pflegerischen Prozesse



mit den Anwendern im Krankenhaus abgestimmt und um logistische und unterstützende Prozesse angereichert. Eine realistische Kostenabschätzung einer medizinischen Maßnahme kann nur durchgeführt werden, wenn Aspekte wie Patiententransport, Materialversorgung oder die Abrechnung mit berücksichtigt werden.

In einem nächsten Schritt werden die abgestimmten Prozesse modelliert. Dies geschieht mithilfe des Softwaretools **Care Plan Cockpit**, einer Entwicklung des Fraunhofer ISST, die es den Anwendern ermöglicht, zeitnah und anwenderfreundlich medizinische und pflegerische Prozesse zu einem patientenindividuellen Behandlungspfad zusammenzustellen, der IT-technisch unterstützt wird.

CoRe ist ein Zusatzmodul zum Care Plan Cockpit, das den Mitarbeitern aus dem Controlling die Möglichkeit gibt, diese Prozesse und Prozessschritte abschließend mit Kosten anzureichern. Dabei kann je nach Informationsbasis zwischen unterschiedlichen Detaillierungsgraden gewählt werden:

Stufe 1: Der Anwender bestimmt einen festen Kostensatz für eine medizinische / pflegerische Maßnahme

Stufe 2: Der Kostensatz der Maßnahme wird anhand der benötigten personellen

und materiellen Ressourcen berechnet. Der Anwender gibt die dazu benötigten Daten vor.

Stufe 3: Der Kostensatz der Maßnahme ergibt sich anhand der exakt in Anspruch genommenen personellen und materiellen Ressourcen (exakte Erfassung der zeitlichen Inanspruchnahme des medizinischen Personals, der Medizintechnik und weiterer Infrastruktur, exakte Erfassung der verbrauchten materiellen Ressourcen)

ERLÖSE – DIE ZWEITE SEITE DER MEDAILLE

Um dem Krankenhaus einen aktuellen Überblick über den voraussichtlichen Erlös des jeweiligen Behandlungsfalles zu geben, wird **CoRe** an einen zertifizierten Grouper angebunden. Durch das Matching der geplanten Prozessschritte mit den Operationen- und Prozedurenschlüsseln und die Anreicherung mit weiteren DRG-relevanten Informationen erfolgt eine Echtzeit-Codierung des Patientenfalles. Wenn Prozessschritte abgearbeitet oder neue hinzugefügt werden, erfolgt eine automatisierte Prüfung und, falls dieser Prozessschritt DRG-relevant ist, eine Neugruppierung des Falles. So ist direkt ersichtlich, wie sich die Erlöse jedes Behandlungsfalles entwickeln. Ein direkter Abgleich zwischen Kosten und Erlösen stellt transparent dar, wie sich der einzelne Behandlungsfall entwickelt und an

welcher Stelle möglicherweise regulierend eingegriffen werden muss, z. B. durch die Priorisierung von Untersuchungsterminen.

PRODUKT UND DIENSTLEISTUNG AUS EINER HAND

Mit **CoRe** bietet das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST ein effizientes Unterstützungstool, welches sowohl Kosten-, als auch Erlöstransparenz sicherstellt und somit eine verbesserte Informationsgrundlage für strategische Entscheidungen und wirtschaftliches Handeln schafft.

Seinen Kunden bietet das Fraunhofer ISST rund um **CoRe** ein umfangreiches Angebotsportfolio aus einer Hand. Das Institut begleitet die IT-Abteilung des Krankenhauses von der Entwicklung und Einführung der Softwarelösung bis hin zur Schulung der Nutzer und dem Betrieb. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass **CoRe** effizient eingesetzt werden kann.

Sie interessieren sich für eine Einführung von **CoRe** oder benötigen in einem anderen Bereich Ihres Krankenhauses technologische Unterstützung für Ihre Prozesse? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!